



Legende: ■ Leitfragen, die Ihnen beim Entscheidungsprozess für oder gegen den Einsatz von E-Portfolios helfen können. ■ Constructive Alignment: Didaktisches Konzept, das sicherstellt, dass Lernziele, Lehrmethoden und Prüfungskriterien aufeinander abgestimmt sind, mit dem Ziel, erfolgreiches Lernen zu fördern. ■ Planungs- & Handlungsanregungen: Nutzen Sie diese beispielhaften didaktisch-methodischen Anregungen auf die Ebene des Constructive Alignment bezogenen Anregungen, um das E-Portfolio in Ihrer Lehrveranstaltung möglichst lernförderlich einzusetzen. ■ E-Portfoliogestaltung in Mahara: In diesem Bereich wird das Programm Mahara adressiert. Die technische Umsetzung können Sie gegebenenfalls auch auf andere Programme übertragen.

Planungs- und Entscheidungshilfe zum Einsatz von E-Portfolios in der Lehre*

Allgemein

Für den Einstieg in die Planung von Lehrveranstaltungen mit E-Portfolios bedarf es didaktischer Überlegungen wie auch technischen Wissens bezüglich der genutzten Software. Das vorliegende Schaubild soll Dozierenden die Planung, Konzeption sowie die Umsetzung von Lehrveranstaltungen mit E-Portfolios erleichtern. Anhand von Leitfragen werden die Dozierenden durch zentrale Planungsüberlegungen geführt. Zugehörige Stichworte sollen bei Entscheidungen im Konzeptions- und Planungsprozess helfen, um E-Portfolios als Prüfungsform oder als begleitendes Dokumentations- oder Präsentationsmedium erfolgreich in der Lehrveranstaltung einzusetzen. Das Schaubild versteht sich systemübergreifend, wengleich es sich in der konkreten technischen Umsetzung auf das E-Portfoliosystem *Mahara* bezieht.

Dem Schaubild liegt das didaktische Prinzip des *Constructive Alignments* (Biggs, 1996) zugrunde. Es zeichnet sich durch die Abstimmung der Trias aus Prüfungsleistung, Lernzielen bzw. Kompetenzformulierungen und Lernaktivitäten bzw. Methoden aus. Die Lehr-/Lernaktivitäten (Methoden) und die Leistungsüberprüfung (Assessment) werden mit den Zielen von Lehr-/Lerneinheiten bzw. Kompetenzniveaus und Taxonomiestufen (z.B. Bloom et al., 1956) abgestimmt (Bräuer, 2016). Dieses didaktische Prinzip findet sich in den hellgelben sowie die dazu korrespondierenden Überlegungen in den dunkelgelben Kästen repräsentiert.

Vorgehensweise

Anhand von Leitfragen (erste Spalte in grün) beginnen die Dozierenden den Entscheidungs- und Planungsprozess in Hinblick auf ihre Lehrveranstaltung. Diese sind bewusst in der Ich-Perspektive gehalten und sparsam in didaktischen Fachtermini formuliert, um auch Noviz:innen in der Lehre den Einstieg in die Lehrveranstaltungsplanung mit E-Portfolios zu erleichtern. Die Fragen werden systematisch den Ebenen der Lernziele, der Prüfungsform sowie der Methode im Sinne des *Constructive Alignments* (zweite Spalte in hellgelb) zugeordnet. Die Planungs- und Handlungsanregungen, die daran anschließen (dritte Spalte bzw. dunkelgelbe Kästen), werden konkretisiert und zusammengefasst: Zunächst ist mit Hilfe von Fragen zur Prüfungsform zu klären, ob die Nutzung eines E-Portfoliosystems überhaupt sinnvoll ist. Anschließend helfen weitere Fragestellungen bezüglich Bewertung und Methoden, Entscheidungen zur Form des Portfolios zu treffen.

Dozierende können somit durch die schrittweise Beantwortung von Fragen ihre Lehrveranstaltung mit E-Portfolios systematisch planen, wie zum Beispiel (vgl. hierzu auch Brehmer & Becker, 2017; Hörmann & Feiter, 2023):

- Welche Art des Portfolios wird eingesetzt?
- Welche inhaltlichen Anforderungen werden den Teilnehmer:innen vorgegeben?
- Gibt es Zwischenfeedback? Wenn ja: Wer gibt Feedback und wie oft?
- Welche multimedialen Inhaltstypen eignen sich wofür?

Im Schaubild werden auch konkrete Hinweise zur E-Portfoliogestaltung in *Mahara* und zur technischen Vorbereitung (blauer Bereich) gegeben. Zum Beispiel sollte ein:e Dozent:in mindestens eine Gruppe für die Lehrveranstaltung in *Mahara* anlegen und je nach

* Diese Arbeit wurde im Rahmen des Projekts *Digitale Kulturen der Lehre entwickeln* (DiKuLe) durch die *Stiftung Innovation in der Hochschullehre* gefördert, Kennzeichen FBM2020-EA-2990-00500.

Gestaltungsfreiheit für die Studierenden gegebenenfalls eine Vorlage für die Portfolios entwickeln. Das Schaubild visualisiert ferner Gestaltungsmöglichkeiten, die den Studierenden zur Verfügung stehen, wenn das E-Portfolio mit der Software *Mahara* genutzt wird. Auf diese Weise wird deutlich, welche potenziellen Arbeitsaufträge Eingang in Aufgabenstellungen oder Vorlagen finden können, zum Beispiel: Artefakte und Ressourcen erstellen, auswählen, strukturieren und in einem E-Portfolio integrieren, das zur Bewertung oder für Feedback mit Mitstudierenden und/oder Dozierenden geteilt werden kann.

Handlungsanregungen zeigen auf, an welchen Stellen – auch im bereits laufenden Lehr-/ Lernprozess – Dozierende aktiv werden müssen, zum Beispiel beim Anleiten von Interaktionen (vgl. hierzu auch Bruder et al., 2012; Universität Zürich, 2006; Hörmann & Feiter, 2023).

Insgesamt verzahnt das vorliegende Schaubild technische wie didaktische Überlegungen, die für die erfolgreiche Planung, Vorbereitung und Durchführung von Portfolioarbeit in Lehrveranstaltungen erforderlich sind.

Literatur:

Biggs, J. (1996). Enhancing teaching through constructive alignment. In *Higher Education* 32, S. 347–364.

Bloom, B., Engelhart, M.B, Furst, E.J., Hill, W.H. & Krathwohl, D.R. (1956). *Taxonomy of educational objectives – The classification of educational goals*. New York: David McKay Company.

Bräuer, G. (2016). *Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende*. 2., erw. Aufl. Opladen/Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Brehmer, J. & Becker, S. (2017): *Was ist ein Lern-portfolio? ...und wie ist der Einsatz in der Lehre?*. https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/c5639bbf4e9428f131c993d066e2b168.pdf/13_Lernportfolio.pdf [Zugriff: 08.02.2024]

Bruder, R., Scholz, N., Menhard, I. (2012). *Handreichung für Lehrende, Lehrveranstaltungen mit E-Portfoliobegleitung*. Zentrum für Lehrerbildung, Technische Universität Darmstadt. <https://mahara.tu-darmstadt.de/view/view.php?id=4585> [Zugriff: 30.1.2024]

Hörmann, I. & Feiter, S. (2023). *Checkliste zum Einsatz von ePortfolios in der Lehre*. <https://www.hs-niederrhein.de/hochschul-und-mediendidaktik/#c210629> [Zugriff: 08.02.2024]

Mahara. <https://mahara.org/>. [Zugriff: 30.1.2024]

Universität Zürich (2006). Lernportfolio, *Dossier Unididaktik 1*. Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik AfH. https://www.weiterbildung.uzh.ch/dam/jcr:00000000-1937-95a7-0000-0000058e6a2d/du_lernportfolio.pdf [Zugriff: 13.01.2021]